

Hinfahren: Eulenberg Der natürliche Vater. Wieder: Stil, ja in größtmöglicher Reinheit – aber keine Persönlichkeit.

Bei Liesl und Albert; allein in der Bar (Jahreszeiten) genachtmahlt. 1/9 Vm. bei Vollmoeller – Bavariaring, in einem Atelier. Köstliches von Reinhardt. Der ließ ihn neulich plötzlich holen – will ein Stück bei ihm bestellen: soll eine Rolle enthalten für Bassermann, die Durieux – Moissi müsse eine Art Hochstapler spielen; Spiritismus und die Eulenburgaffaire müsse hineinspielen; das wichtigste guter Ausgang, – und daß das Publikum das Gefühl habe, unter sehr gut angezogenen, fein essenden Leuten zu sein – Später Hollaender – der Vollmoeller sich als Mitarbeiter anträgt, weil er (H.) die Aristokratie so gut kenne...

Und ich, der diesen Leuten den Medardus anträgt!–

Zu Tisch mit Albert, Liesl, Gusti Glümer.–

– Nachmittag sah ich mir meine Einakter Stoffe durch und entdeckte zu manchem den Henkel.–

Exc. Speidel besucht mich, sehr nett, wegen Aufführung einiger meiner Sachen.

Im Kinematographischen Theater – U. a.: Zeppelin in Berlin und sein Gespräch mit dem Kaiser.– Welche Wunder!–

Mit Albert in der Bar; auf die Bahn. Abreise.

2/9 Wieder in Wien. Ordnen. Frau Bloch wohnt schon da.–

Nm. Mama. Später Otti Metzl mit Paul,– endlich der Hausherr, über die neue Wohnung.

Nach dem Nachtmahl mit O. spazieren. Wie gut, wieder bei ihr zu sein.– Sie ist Heimat und Sinn meines Lebens.

3/9 Vm. Besorgungen. Dampfbad (76 Kilo 2) –

Nm. u. a. den alten Scherz „Leuchtkäfer“ angesehen, den ich feilen und (Weihnachten) veröffentlichen werde. Abends bei Mama, Familie.–

Bin tief verstimmt, vor allem durch das Ohr. Es wird täglich schlimmer.– Auch daß meine Hoffnungen die Aufführung des Med. betreffend aufzugeben sind, ist ärgerlich – Aber im ganzen sähe das Leben mich heiter an, wenn nicht der ewige Lärm in den Ohren wäre, Tag und Nacht – und mir selbst das Hören im engen Kreise schon anfangs Mühe zu machen.

4/9 Vm. Spaziergang Pötzleinsdorf, Dornbacher Park.– Stoffe überdacht, den alten der „Ritterlichen“ u. a.–

Nm. etliches notirt.

Mit O. und Heini nach Schönbrunn; Menagerie. Heini hat neulich eine Kinderpost geschenkt bekommen, wo auch ein kleines Tintenfaß dabei. Nun wünscht er sich zu seinen Marionetten dringend einen